

Betreibermodelle / Vertragsgestaltung

im Rahmen der Veranstaltung

„Kraft-Wärme-Kopplung in der Wohnungswirtschaft“

Düsseldorf, 28.01.2010

Rechtsanwalt Ulf Jacobshagen

Über uns

- Gegründet 1970
- Büros in Berlin, Köln, München, Stuttgart, Wien
- Über 120 Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- Führend in der Beratung der Energie- und Infrastrukturbranche mit interdisziplinärem Ansatz
- Spezialisiert besonders auf:
 - Energie-, Wasser-/Abwasser- und Abfallwirtschaft, ÖPNV und Telekommunikation
 - Regulierungsrecht
 - Gesellschafts-, Steuer- und Arbeitsrecht
 - Wettbewerbs- und Kartellrecht
 - Umwelt-, Kommunal- und Vergaberecht
 - Finanzierungen
 - Betriebswirtschaftliche Beratung/ Wirtschaftsprüfung
 - Recht des Energie- und Zertifikatehandels
 - Forderungsmanagement und insolvenzrechtliche Beratung aus Gläubigersicht
- Erfolgreiche Vertretung unserer Mandanten in einer Vielzahl von Grundsatzfragen
- Mandanten: Kommunen und Gebietskörperschaften, ca. 350 Stadtwerke und kommunale Verkehrsunternehmen, international agierende Versorgungs- und Handelsunternehmen, Betreiber regenerativer und konventioneller Erzeugungsanlagen, Projektentwickler, Banken, Industrieunternehmen...

Ulf Jacobshagen, Rechtsanwalt

ulf.jacobshagen@bbh-online.de - Tel.: 030 / 611 28 40-57



- geboren 1970 in Haan/Rheinland
- verheiratet, Vater von zwei Töchtern und einem Sohn
- 1987/1988 einjähriger Auslandsaufenthalt in Fairbanks, Alaska
- 1991 - 1994 Studium Diplom-Sozialwissenschaften in Göttingen
- 1994 - 1999 Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen mit Wahlfach im Umwelt- und Energierecht, studienbegleitendes Auslandssemester an der University of California, Santa Cruz
- 1999 - 2001 Referendariat in Hannover, Göttingen, Erfurt und Berlin mit Wahlstation bei einem Bundestagsabgeordneten (Mitglied des Rechtsausschusses)
- 2001 - 2002 Mitarbeiter der Bundestagsabgeordneten Michaele Hustedt (Mitglied des Wirtschafts- und Umweltausschusses, Energiepolitische Sprecherin der Fraktion)
- seit 2002 Rechtsanwalt bei BBH Berlin
- regelmäßige Vortrags- und Publikationstätigkeit in den Bereichen Kraft-Wärme-Kopplung, Erneuerbare Energien, Wärmeversorgung, Areal- und Objektnetze

Inhaltsübersicht

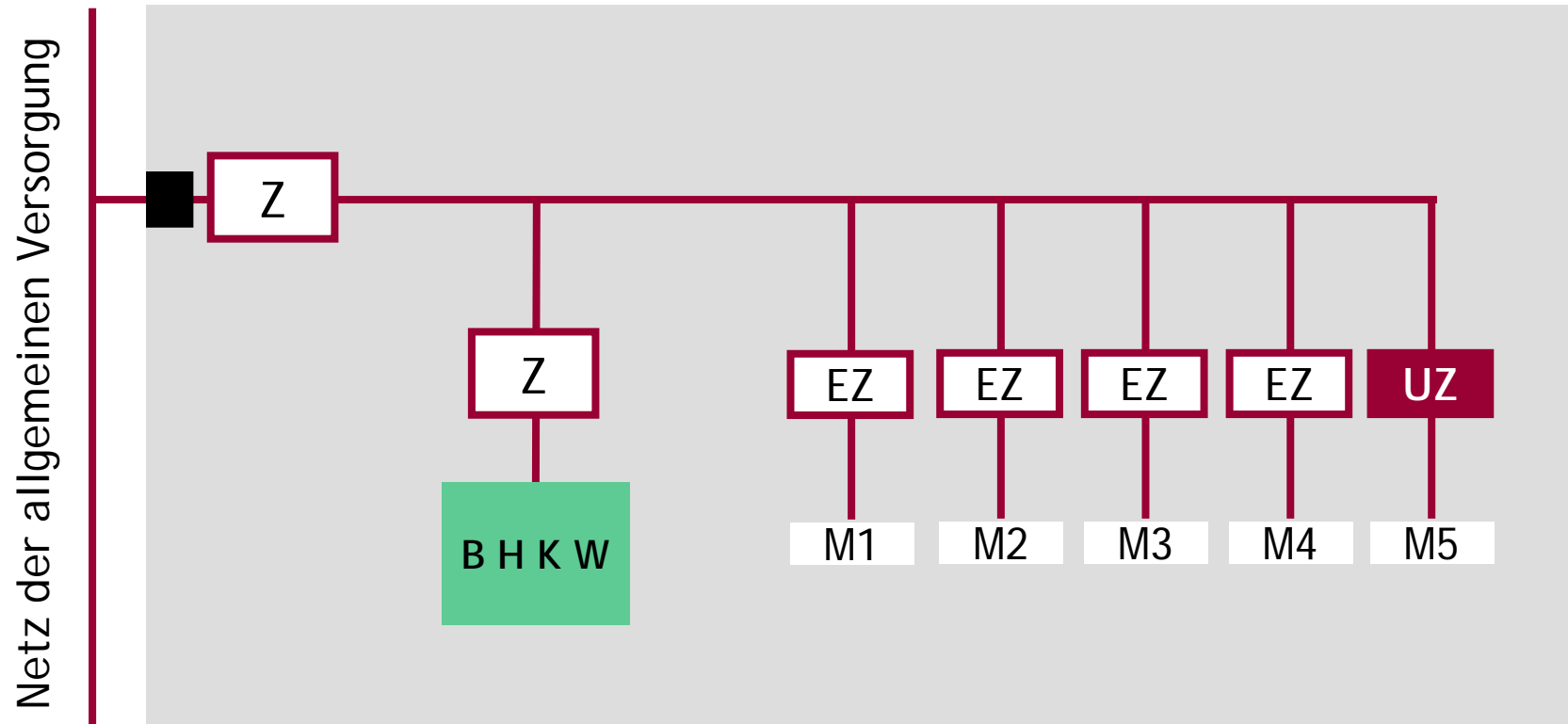
- I. Betreibermodelle nach dem KWKG 2009**
 1. Standardsituation: § 4 Abs. 3b KWKG
 2. Zusammenfassung mehrerer Gebäude
- II. Abwicklung Zähler- und Messwesen**
- III. Vertragsgestaltung zur Abwicklung der Eigenversorgung**
 1. Versorgung Mehrfamilienhaus durch Eigentümer
 2. Versorgung Mehrfamilienhaus durch Contractor

I.1. Was ändert sich für die KWK-Objektversorgung?

- Neue Rahmenbedingungen: § 4 Abs. 3a und 3b KWKG
 - KWK-Zuschlag auch für selbst verbrauchten KWK-Strom
 - Anspruch auf abrechnungsrelevanten Zählpunkt am Summenzähler
 - Verrechnung extern versorgter Kunden über Unterzähler möglich

- ⇒ Eigenversorgung mit KWK-Anlagen lässt sich wirtschaftlicher betreiben

I.1. Beispiel: Objektversorgung mit BHKW



I.1. Vorteile der Eigenversorgung mit Strom aus KWK-Anlage

■ Erhalten:

- KWK-Zuschlag für gesamten Strom
- Vermiedene Netzentgelte für Überschussstrom
- Vergütung nach EEX für Überschussstrom
- Stromsteuerbefreiung für im Objekt verbrauchte Strommenge
- Förderung Mini KWK-Richtlinie(?)

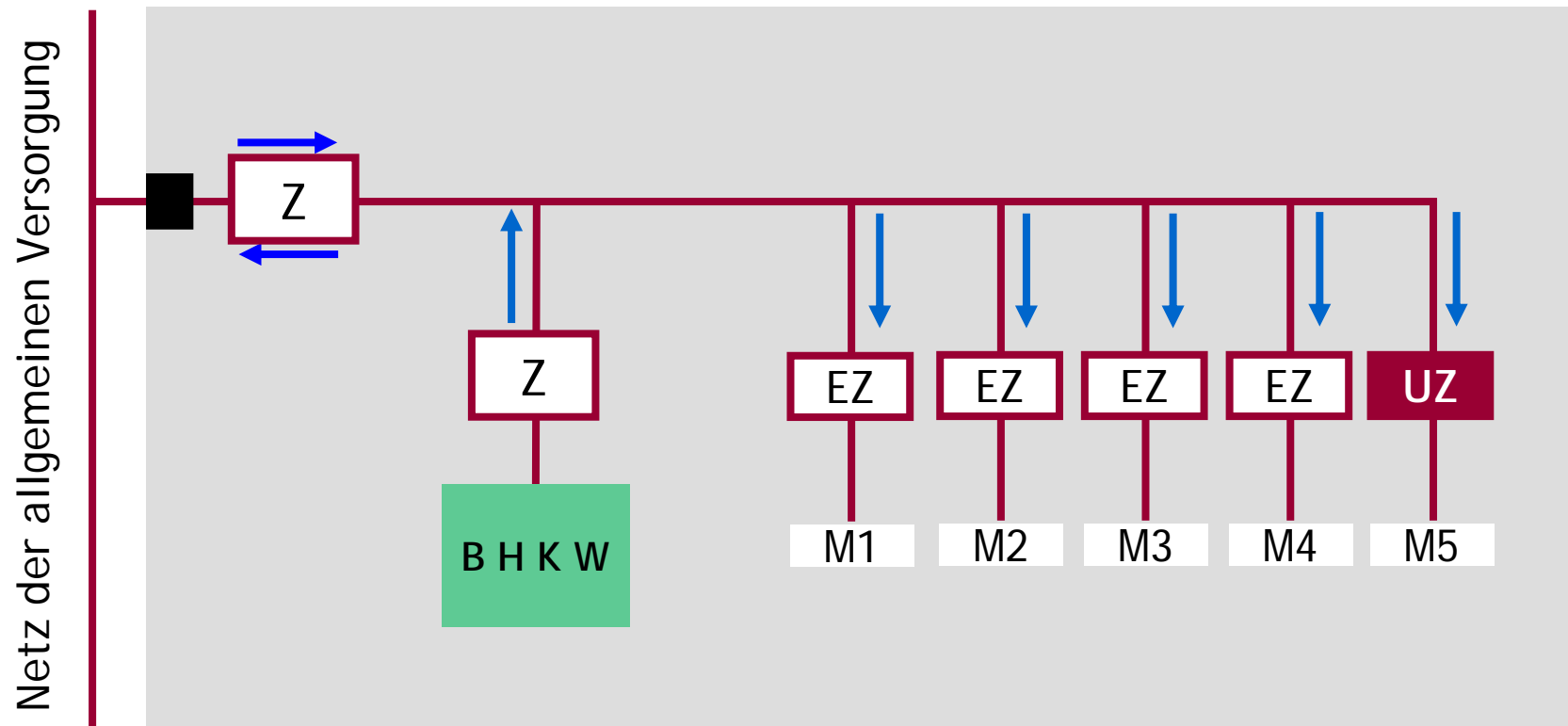
■ Zahlen nur für Zusatz- und Reservestrom:

- Konzessionsabgabe
- KWK-Umlage
- Netzentgelte
- Stromsteuer

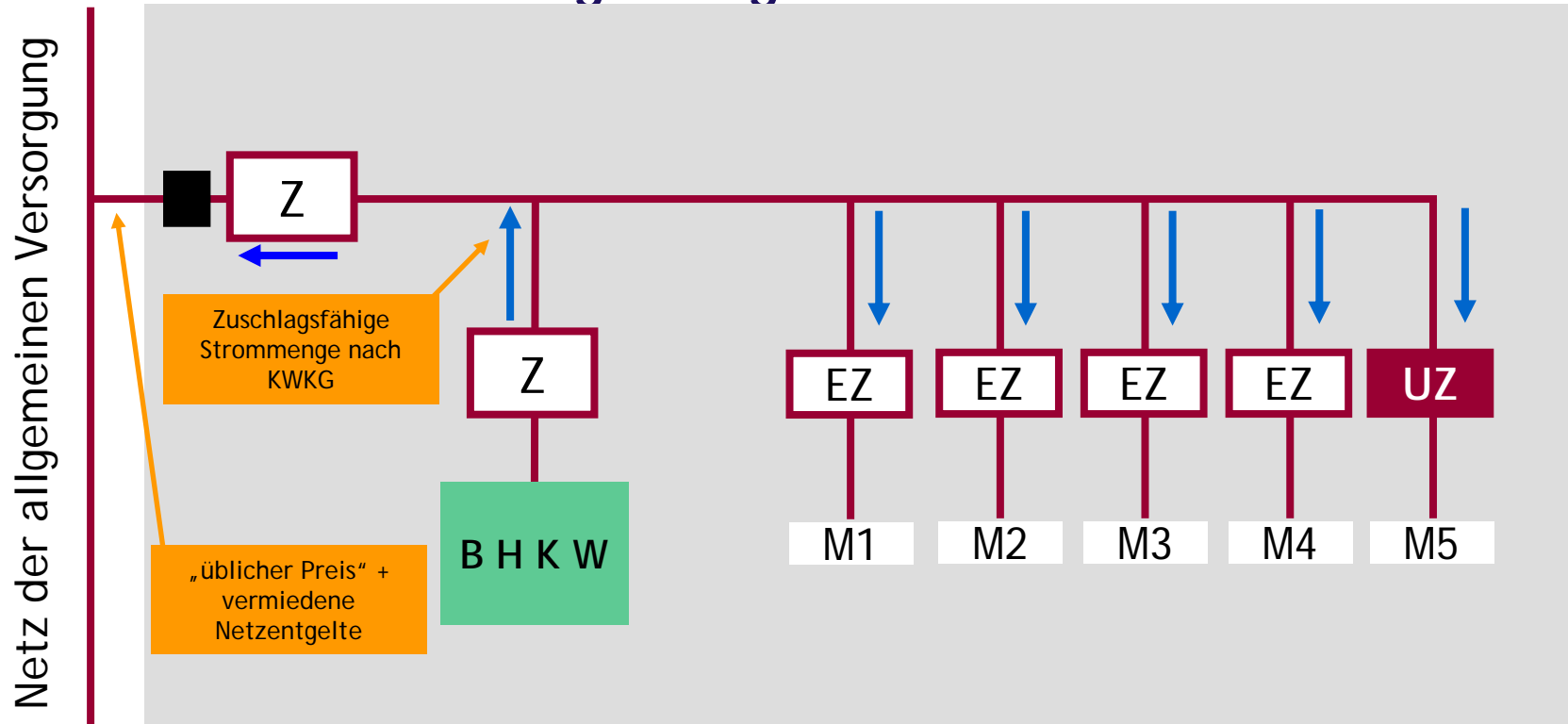
- Eigenerzeugte Strommenge ist davon befreit

- EEG-Umlage muss für gesamte Strommenge gezahlt werden

I.1. Objektversorgung mit BHKW: Stromfluss (1)

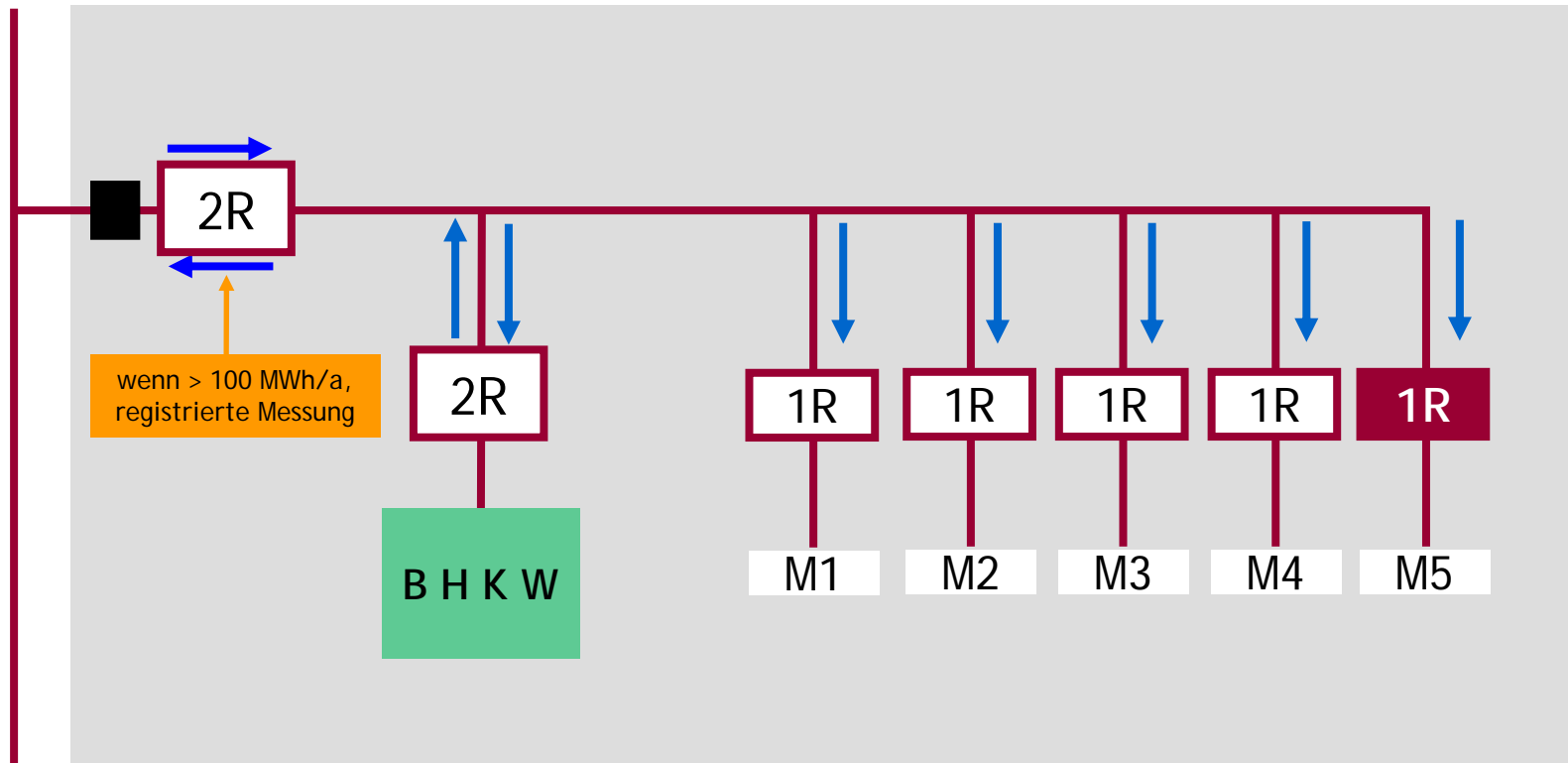


I.1. Objektversorgung mit BHKW: Vergütung nach KWKG

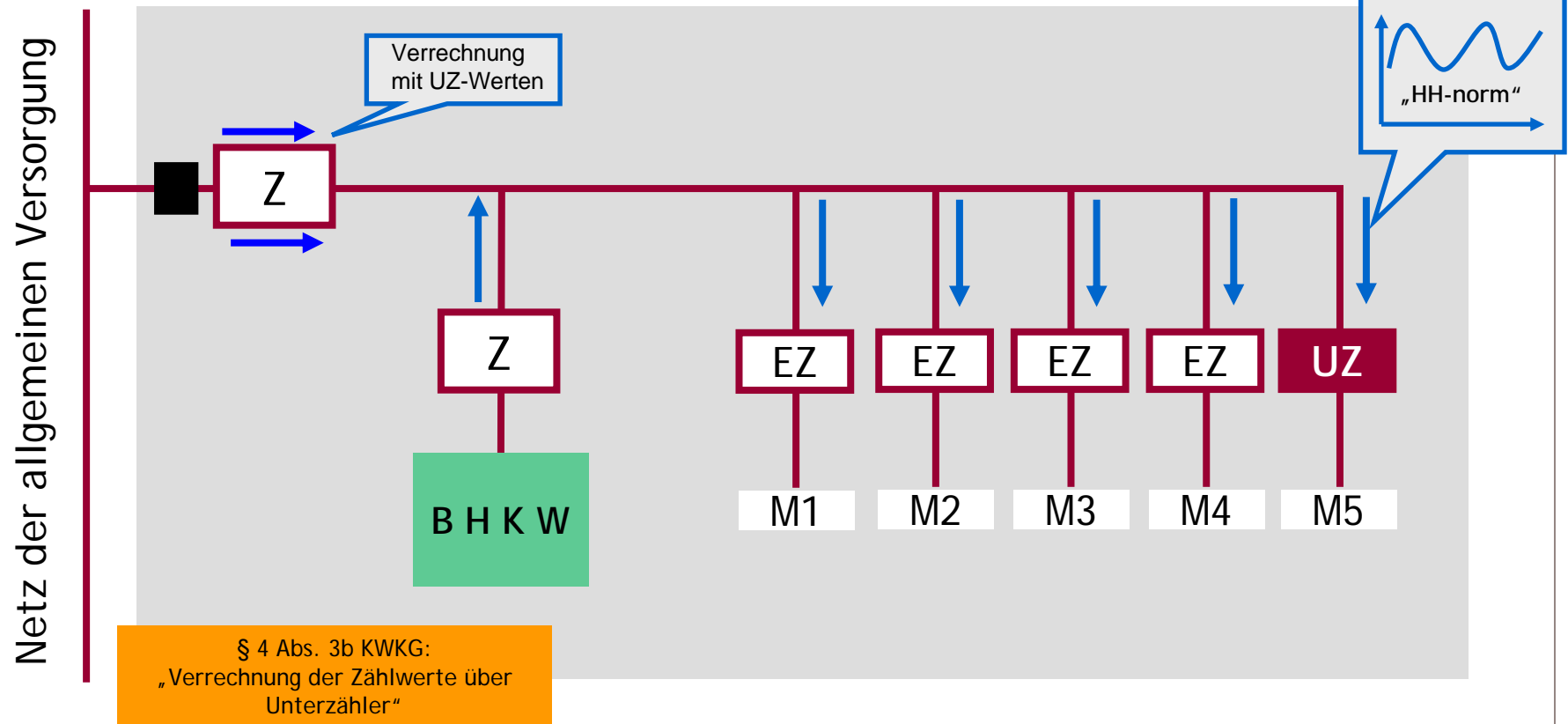


I.1. Objektversorgung mit BHKW: Zähl- und Messtechnik

Netz der allgemeinen Versorgung

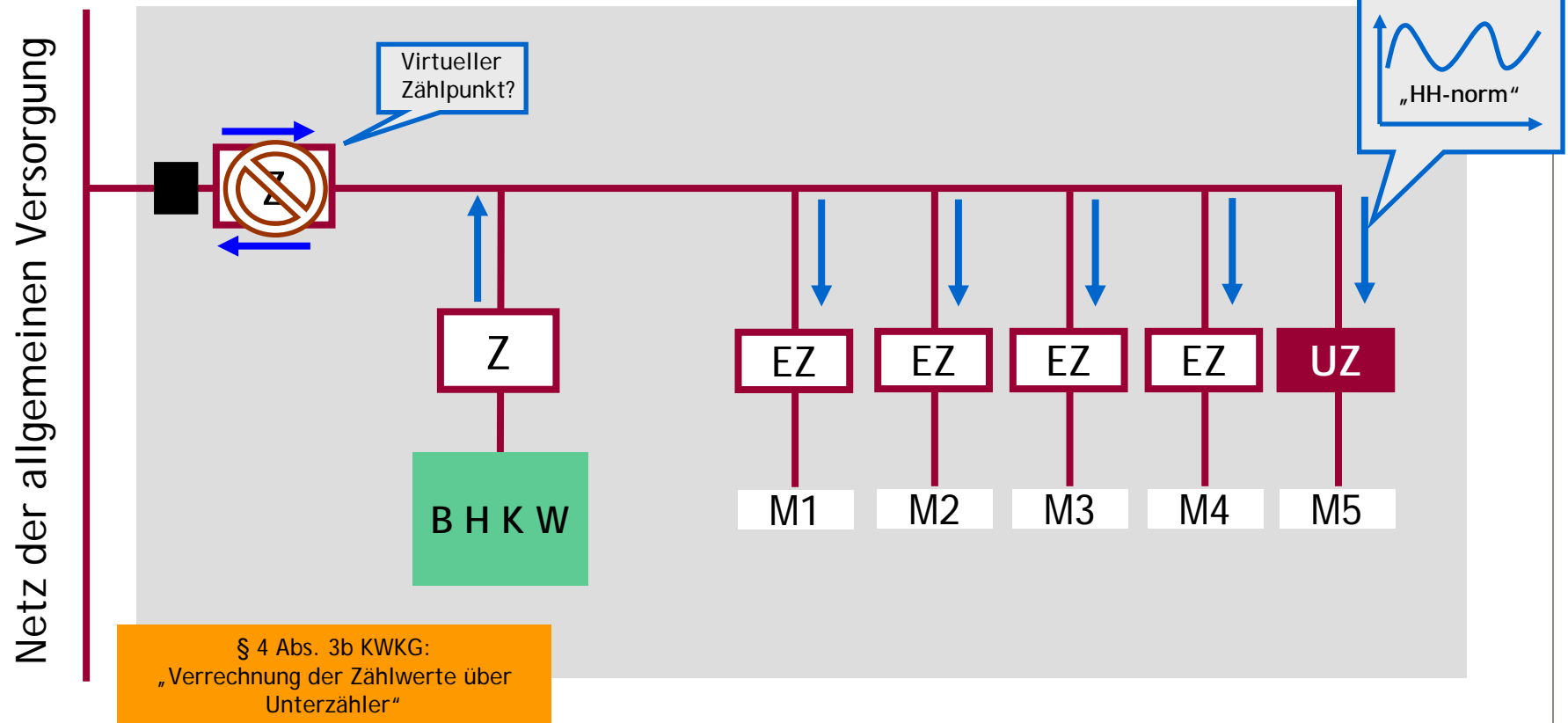


I.1. Objektversorgung mit BHKW: Verrechnung (1)



- Verrechnungsgrundlage: Standardlastprofil nach § 12 StromNZV

I.1. Objektversorgung mit BHKW: Verrechnung (2)

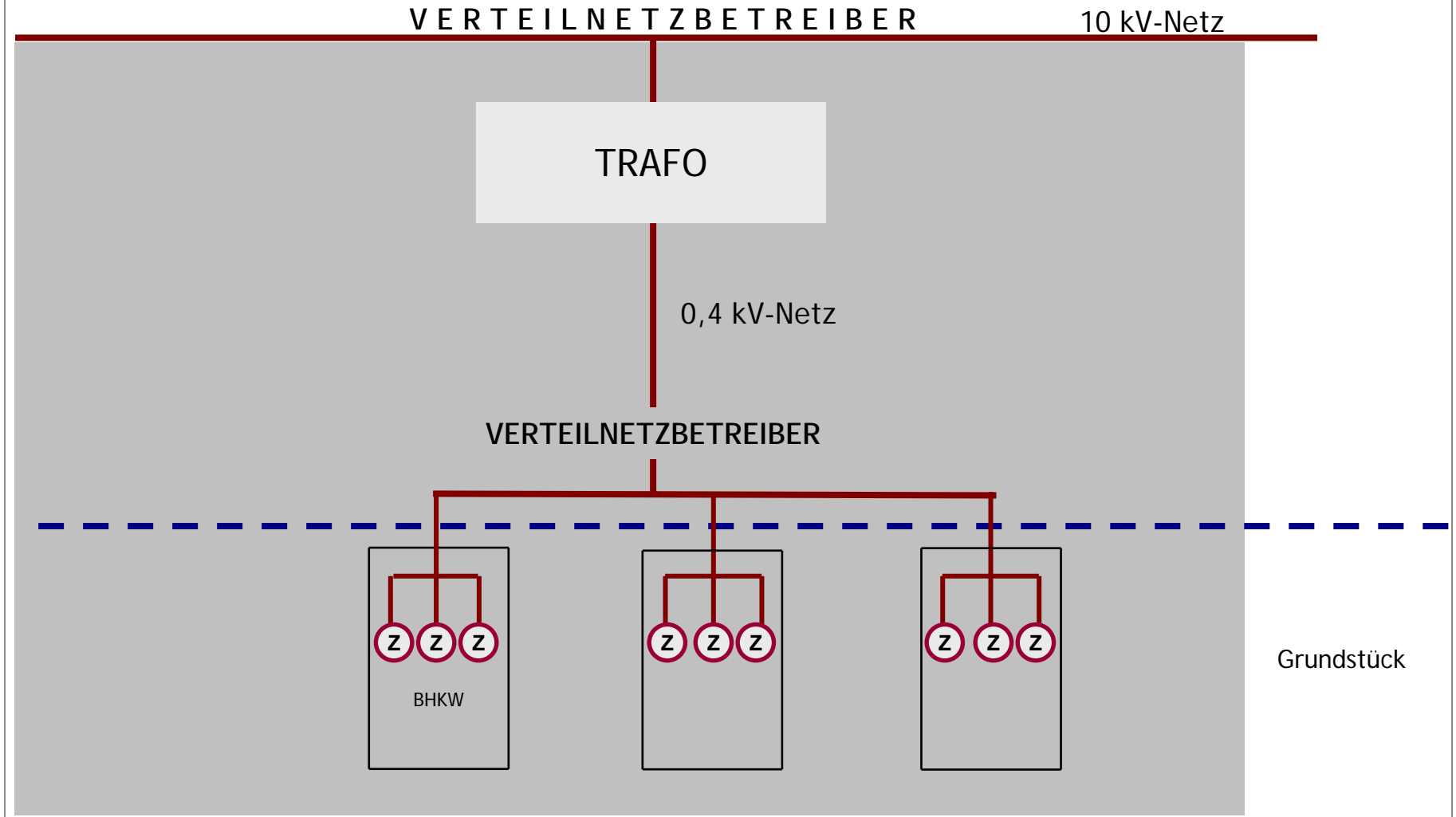


- Verrechnungsgrundlage: Standardlastprofil nach § 12 StromNZV

I.2. Aktuelles Verfahren vor der Bundesnetzagentur

- WEG betreibt BHKW zur Strom- und Wärmeeigenversorgung
- Es bestehen mehrere Netzanschlusspunkte
- Verlangen gegenüber Netzbetreiber:
 - Zusammenlegung der Netzanschlüsse
 - Installation eines Summenzählers als abrechnungsrelevanter Zählpunkt
 - Zulassung von Drittbelieferung ohne galvanische Trennung
- Einleitung eines Missbrauchsverfahrens

I.2. Versorgung mehrerer Objekte: Bestehende Anschlusssituation



I.2. Versorgung mehrerer Objekte: Beabsichtigte Anschlussituation

VERTEILNETZBETREIBER

10 kV-Netz

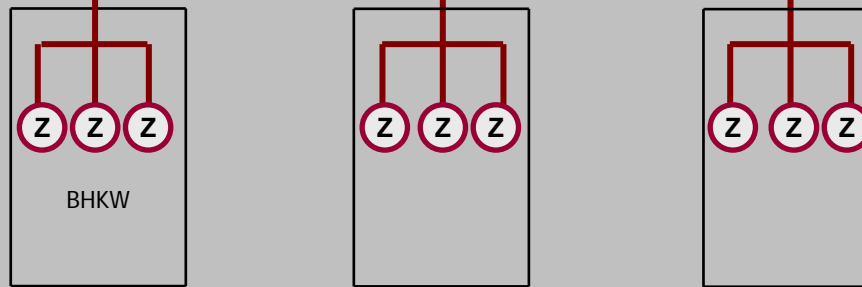
TRAFO

Netzanschlusspunkt
zum Netz der allge-
meinen Versorgung
Hausanschluss

0,4 kV-Netz

Z

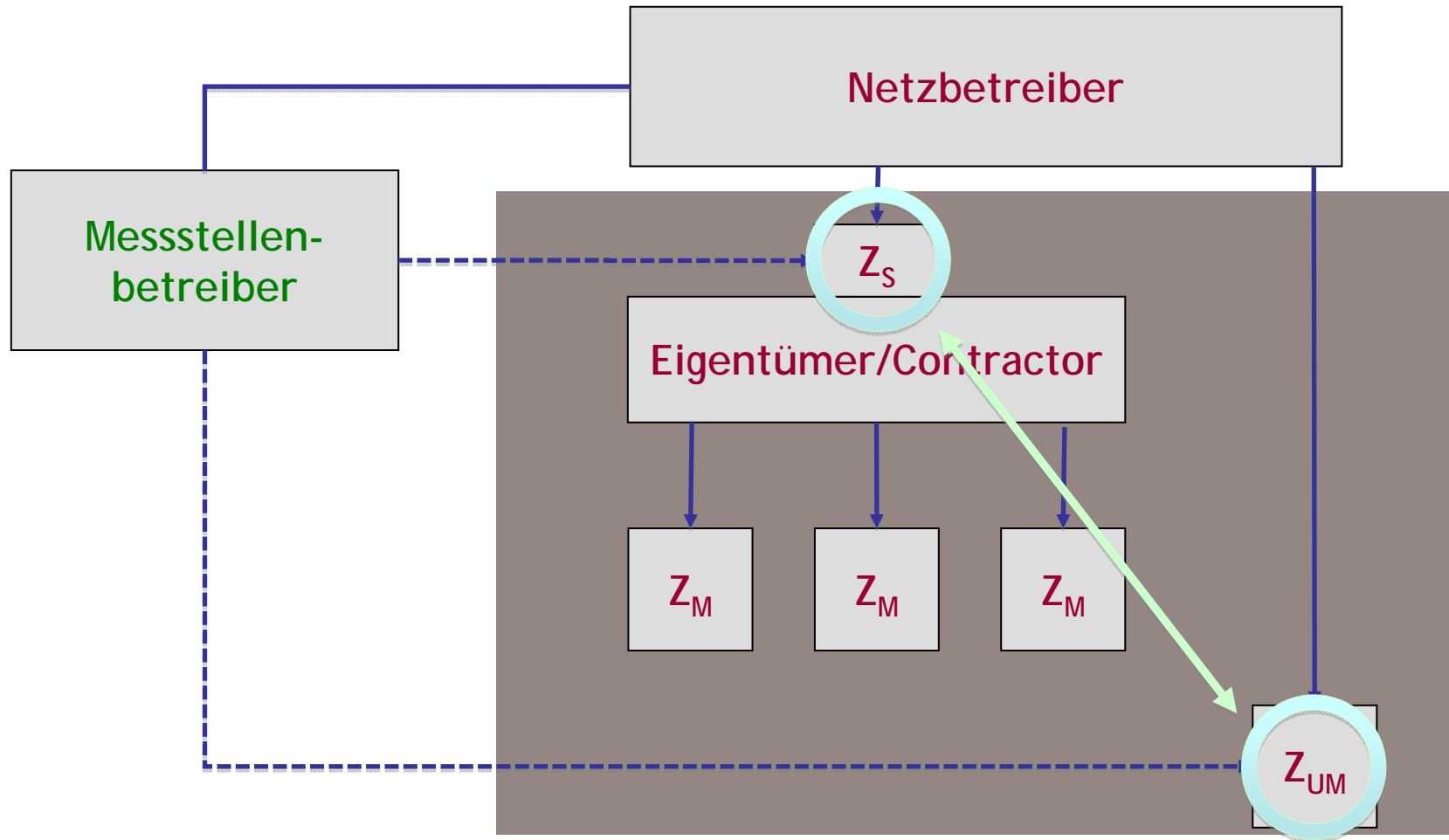
Summenzähler
Zweirichtungs-Arbeitszähler



I.2. Auffassung der Bundesnetzagentur

- Keine Entscheidung im Beschlusswege
- Aber: umfangreiche Meinungskundgabe zur Rechtslage und Anregung eines Vergleichs
 - Anspruch auf Zusammenlegung der Netzanschlusspunkte besteht
 - Anspruch auf Installation eines Summenzählers besteht
 - Anspruch auf Anerkennung eines abrechnungsrelevanten Zählpunkts besteht
 - Keine galvanische Trennung zwischen eigen- und fremdversorgten Wohnungen erforderlich (Bestätigung der eindeutigen Auffassung des Gesetzgebers)

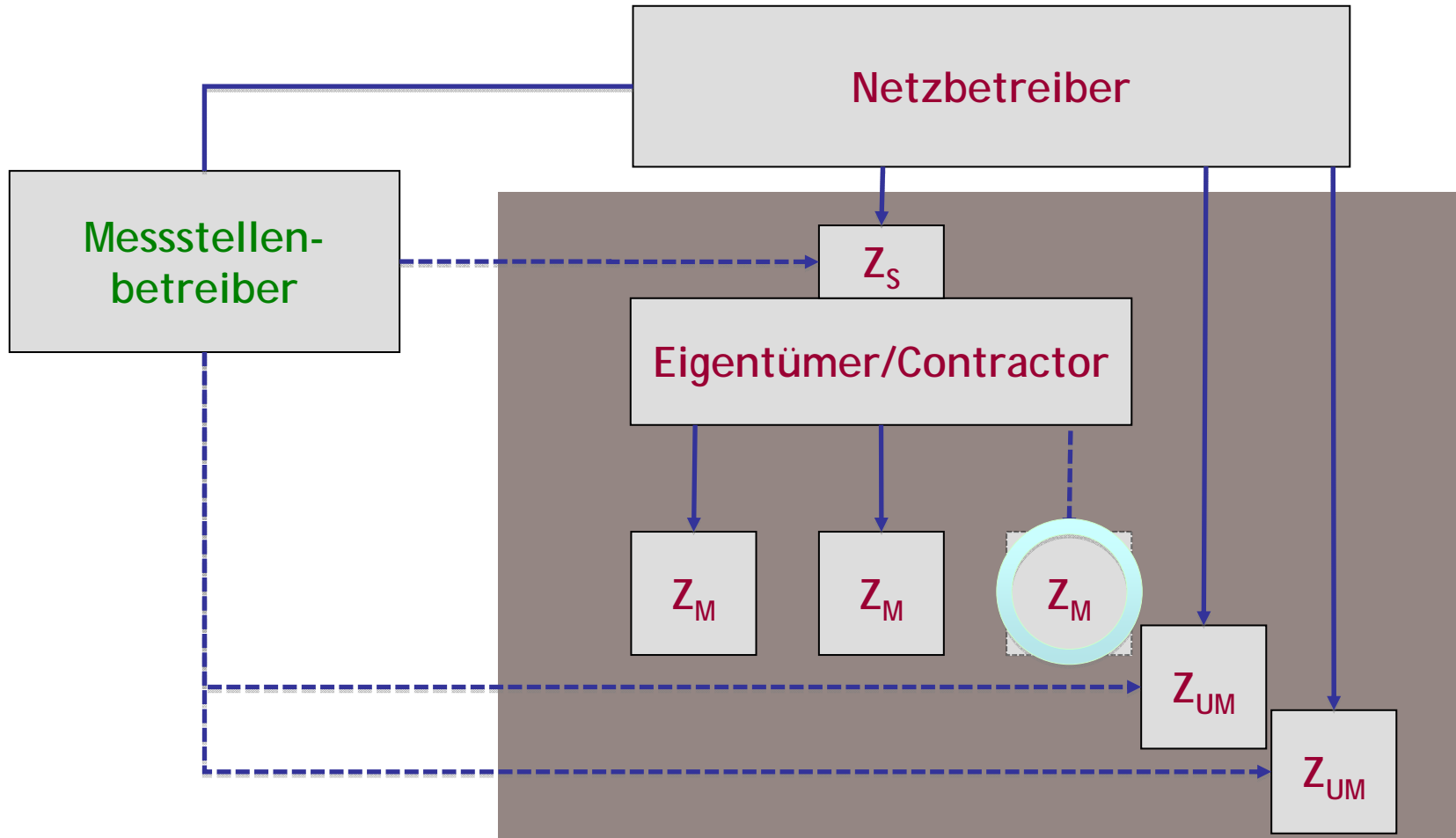
II. Abwicklung Zähler-/Messwesen: Datenhandling



II. Zählerverwaltung und Verrechnung

- Verrechnung der Werte auf Summenzähler (Z_S) und Unterzähler (Z_{UM})
- Verantwortlichkeit liegt bei dem Netzbetreiber der allgemeinen Versorgung
 - Netzbetreiber kommuniziert dafür mit Lieferanten des unterversorgten Kunden und dem Zusatzstromlieferanten
- Ist ein Messstellenbetreiber mit dem Betrieb eines der Zähler beauftragt, übermittelt dieser die Werte an den Netzbetreiber zum Zwecke der Verrechnung

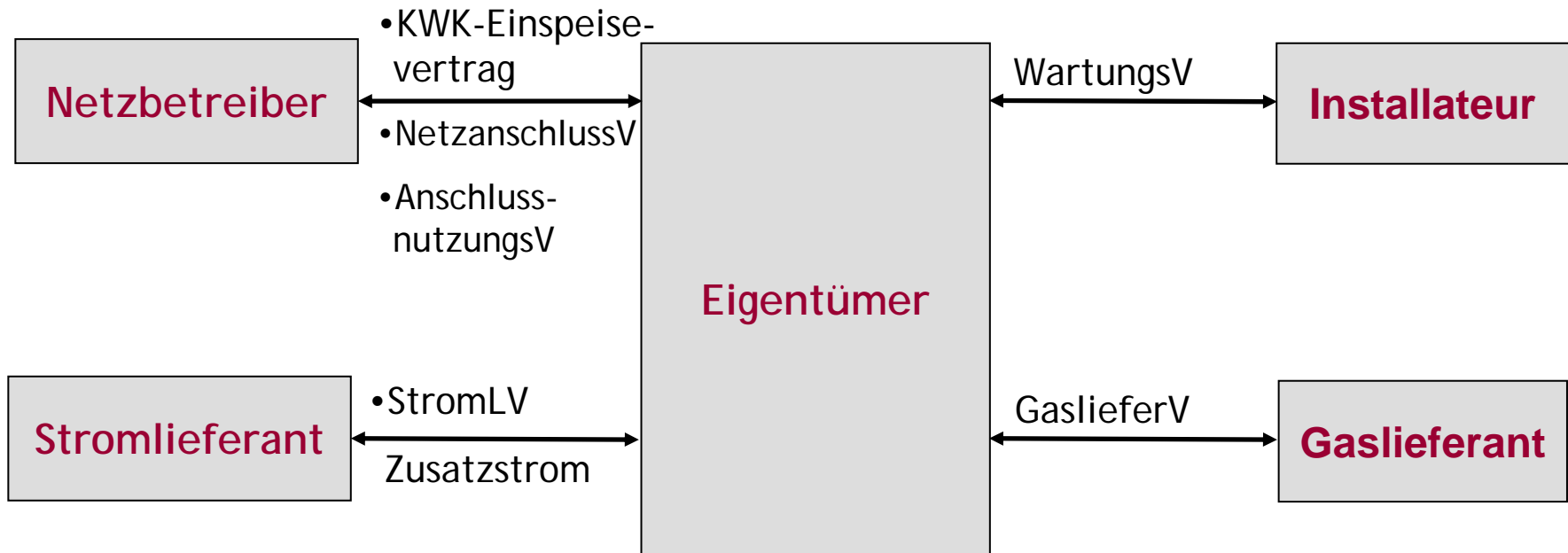
II. Abwicklung Zähler-/Messwesen: Wechselprozesse



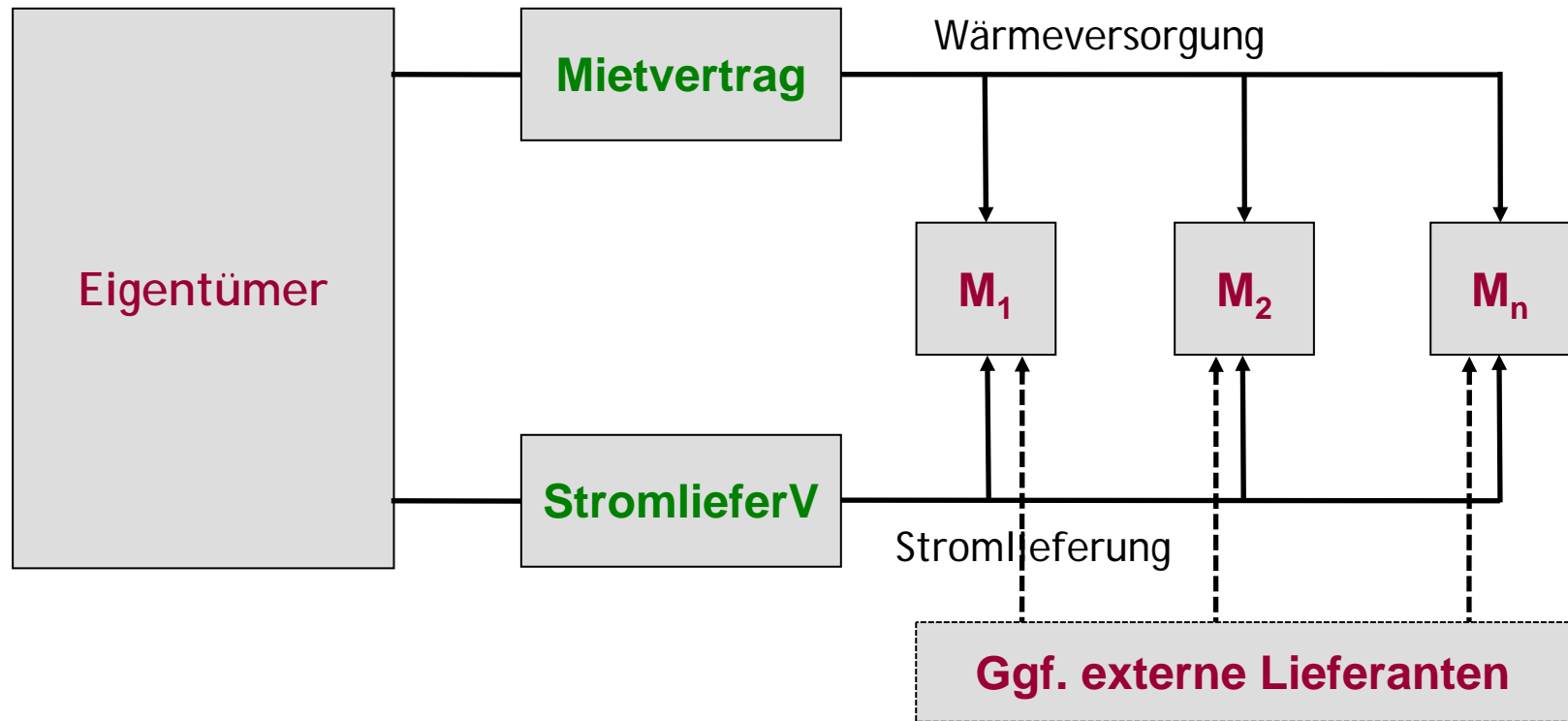
II. Abwicklung von Wechselprozessen

- Energiewirtschaftsgesetz/ -verordnungen sehen keine Vorgaben vor
- Wechselprozesse wohl analog zur Festlegung der Bundesnetzagentur GPKE
 - ⇒ Wechsel Eigen- zu Fremdversorgung: Prozess „Lieferantenwechsel“ nach GPKE mit einer Frist von vier Wochen
 - ⇒ Wechsel Fremd- zu Eigenversorgung: unklar; ggf. Prozess „Lieferende“ Frist 5 Tage; ggf. längere Frist (vier Wochen)
 - Hinweis an Zusatzstromlieferanten über zusätzliche Abnahmemengen
- **Empfehlung:** Enge Abstimmung mit dem Netzbetreiber

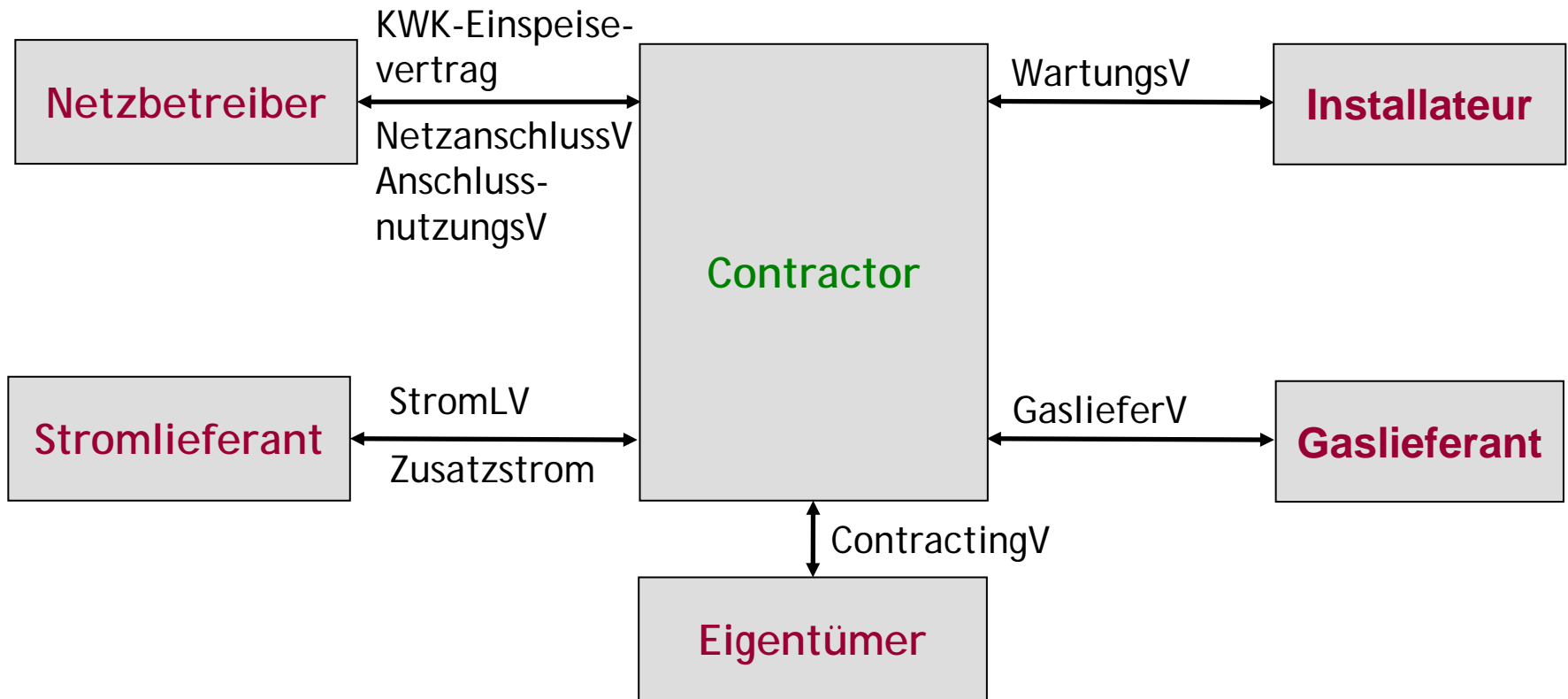
III.1. Vertragsgestaltung: BHKW-Betrieb durch Eigentümer in MFH



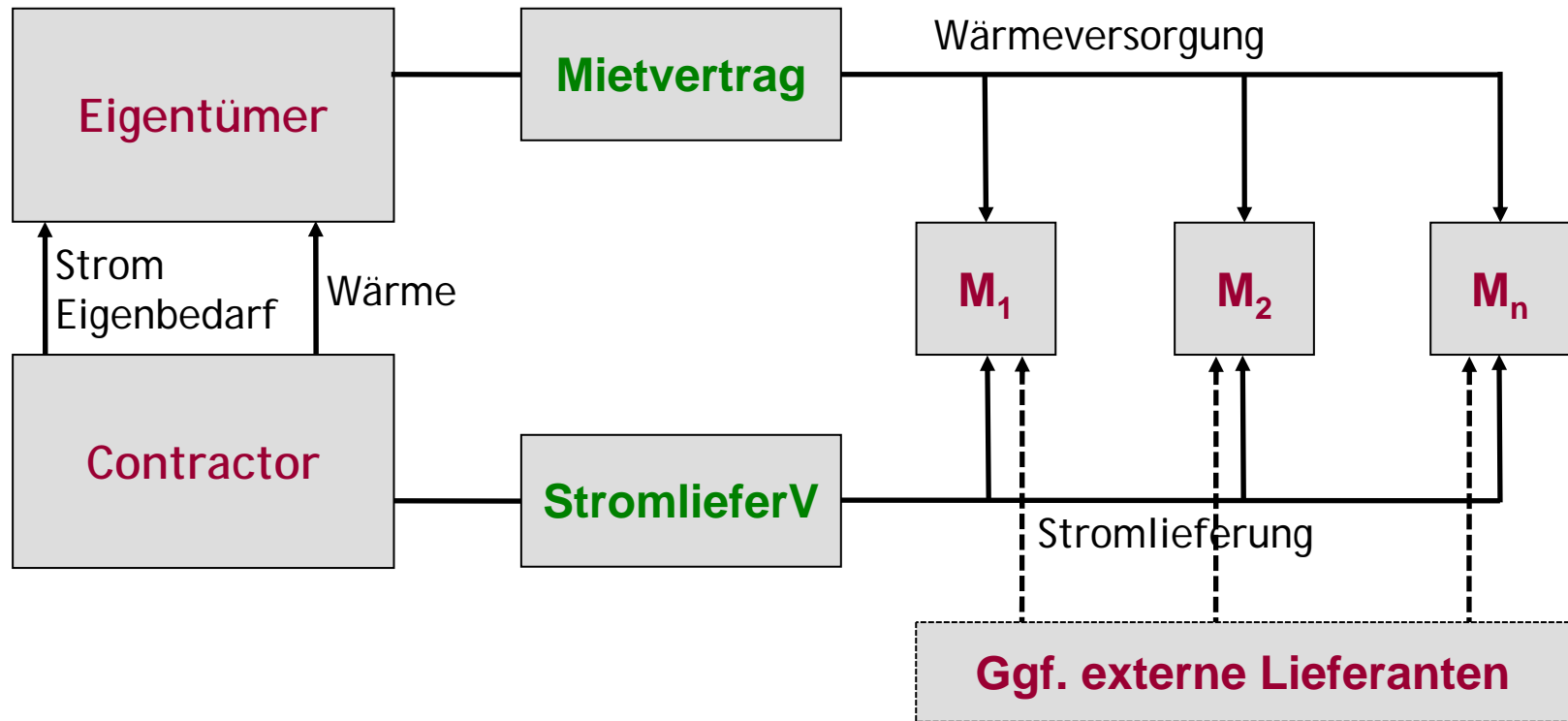
III.1. Beziehung Vermieter/Mieter: BHKW-Betrieb durch Eigentümer in MFH



III.2. Vertragsgestaltung: BHKW-Betrieb durch Contractor in MFH



III.2. Beziehung Vermieter/Mieter: BHKW-Betrieb durch Contractor in MFH



BBH
Becker Büttner Held

Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ansprechpartner: Rechtsanwalt Ulf Jacobshagen

BBH Berlin
Magazinstraße 15-16
10179 Berlin
Tel.: 030 611 28 40 - 57
Fax: 030 611 28 40 99
berlin@bbh-online.de

BBH Köln
KAP am Südkai
Agrippinawerft 30
50678 Köln
Tel.: 0221 6 50 25 0
Fax: 0221 6 50 25 299
koeln@bbh-online.de

BBH München
Untere Weidenstraße 5
81543 München
Tel.: 089 23 11 64 0
Fax: 089 23 11 64 570
muenchen@bbh-online.de

BBH Stuttgart
Industriestraße 3
70565 Stuttgart
Tel.: 0711 722 47 0
Fax: 0711 722 47 499
stuttgart@bbh-online.de

www.bbh-online.de